

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 358.

Sonnabend den 24. December.

1870.



Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonnabend den 25. December nur Vormittags bis 1½ Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 1. bis 16. December d. J. althier im Böttchergrässchen, Burg-, Dorotheenstraße, Gewand-, Goldhahngässchen, Grimma'sche, Kirchstraße, Kupfergrässchen, Löhrs Platz, Magazingasse, Markt, Moritzstraße, Neumarkt, Nicolaihof, Nicolaistraße, Peterskirchhof, An der Pleiße, Reichsstraße, Ritterplatz, Ritterstraße, Salz- und Schuhmachergrässchen, Sophien-, Thal-, Universitäts-, Wald- und Weststraße, einquartiert gewesene Erzaz-Bataillon des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 kann den 23. und 24. December d. J. bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 22. December 1870.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Die noch nicht erhobene Entschädigung für die althier einquartiert gewesenen Durchgangstruppen kann den 23. und 24. Decbr. dieses Jahres bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Das Quartier-Amt.

XXIII. öffentliche Sitzung der Handelskammer zu Leipzig am 19. December 1870.

I. Aus der Registrande, mit deren Mittheilung der Vorstehende Herr Veder die Sitzung eröffnete, ist Folgendes hervorzuheben: a) Auf die Vorstellung der Kammer in Betreff der Bekanntmachung über die Arbeitsvermittlung für aus Frankreich vertriebene Deutsche durch die Handelskammer zu Köln erwidert das R. Ministerium des Innern, daß es nur deshalb die gleichen Bestrebungen der sächsischen Handels- und Gewerbe kammer nicht erwähnt habe, weil keine von diesen ihm davon Anzeige gemacht habe. Eine solche erweiterte Bekanntmachung ist übrigens nachträglich erfolgt; der Vorstehende bemerkte dazu noch, daß demnächst ein Bericht über die Arbeitsvermittlung und die damit zusammenhängende Unterstützungscaisse werde erstattet werden. — b) Der Rath zeigt an, daß der Wechselmüller Herr Schröter sich, seiner früheren Weigerung ungeachtet, auf die neue Handelsordnung hat vereidigen lassen, und ist diese Angelegenheit hiermit erledigt. — c) Ueber eine ausführliche Mittheilung des Viceconsuls zu Jassy in Betreff der Leibniz'schen Concordia ist s. B. eine Notiz veröffentlicht worden. — d) Ueber das Gesuch des Herrn Härter, ihn als Sachverständigen für Getreide vereidigen zu lassen, hat die II. Section des Börsenvorstandes sich ihr Gutachten bis nach der Beschlussfassung über die neuen Börsenfusancen vorbehalten. — e) Ein Exposé der Handels- und Gewerbe kammer für Österreich u. d. Ems über die Verpflichtung der Eisenbahnen zur Ausstellung von Landeschein ist, als vorzugsweise den Getreidehandel berührend, zunächst ebenfalls an die II. Section des Börsenvorstandes zur Begutachtung abgegeben worden. — f) Von dem diesjährigen Gutachten über Wahrung industrieller Interessen im Fall der Einverleibung von Elsass und Lothringen haben der bleibende Ausschuss des Deutschen Handelstags und mehrere auswärtige Handelscorporationen sich Exemplare erbeten. Bei dem Anfang December in Mannheim abgehaltenen Deutschen Fabrikantentage (über die Einladung zu demselben ist s. B. eine Notiz veröffentlicht worden) sind auch die diesjährigen Resolutionen mit einigen Abweichungen acceptirt worden. — g) Andererseits haben die Handels- und Gewerbe kammer für Oberbayern und die Altesten

der Berliner Kaufmannschaft ihre Gutachten über die künftige Gestaltung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Frankreich eingesendet. Einen directen Antrag in Bezug auf denselben Gegenstand haben die Herren Schimmel & Co. im Verein mit mehreren anderen Fabrikanten ätherischer Oele eingereicht. Die Kammer hatte sich ein Gutachten über die Erneuerung des französischen Handelsvertrags noch vorbehalten; auf Vorschlag des Vorstehenden wird die Niederschrift eines Ausschusses dafür beschlossen, dessen Zusammensetzung aber dem Ersteren überlassen. — h) Herr No. Lipp, Steuerbeamter in Lemberg, übersendet sein Werk über den Handel Galiziens zur Ansicht und Empfehlung; dasselbe ist für die Bibliothek angekauft worden. — i) Die Smithsonian Institution in Washington übersendet durch Herrn Dr. Flügel ihren Bericht von 1868, sowie nachträglich den von 1864, und die monatlichen Berichte des Commissioner of the revenue vom Juli 1869 bis Januar 1870. — k) Eine Einladung zu der am 10. und 11. November stattgefundenen Generalversammlung des Vereins zur Erhebung der Fluß- und Canalschiffahrt hat nicht Folge geleistet werden können, weil die Einladung erst am Tage der Eröffnung selbst eingegangen ist. — l) Die durch den Tod des Herrn Ritscher erledigte Stelle in der Commission für Notirung der Productenpreise ist durch die nach Vorschlag der II. Section des Börsenvorstandes vom Börsenvorstand provisorisch verfügte Einberufung des Herrn Ulbricht, welcher die frühere wegen Geschäftsausübung ausgeschlagene Wahl nunmehr noch anzunehmen sich bereit erklärt hatte, wieder ausgefüllt worden; die Kammer ertheilt hierzu nachträglich Genehmigung. — m) Jonas' Verlagsbuchhandlung empfiehlt durch Circular die Appell'schen Schriften über den Handel mit Salz und über die Tabaksgesetzgebung; der Prospect liegt auf dem Bureau aus. — n) Ein Dankesbrief des Hrn. Oberpostmeisters Röntsch für die ihm bei seinem 50 jährigen Jubiläum zu Theil gewordene Ehrenerweisung wird verlesen. — o) Die vom Consulat der Vereinigten Staaten von Nordamerika in 50 Exemplaren übersendete Übersicht über die National Schuldt v. 1. November ist unter die Mitglieder verteilt. — p) Die II. Section des Börsenvorstandes hat die Vorbereitungen für die Inkraftsetzung der neuen Schlusschein-Ussancen im Produktionsgeschäft noch nicht beendet; um eine übermäßige Verzögerung zu vermeiden, bitte für den Fall, daß eine Bekanntmachung nach